

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

292 (21.10.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 292. Drittes Blatt.

Mittwoch den 21. Oktober

1903.

Festhalle Karlsruhe. II. Abonnements-Konzert des Grossh. Hoforchesters

verstärkt durch auswärtige Künstler

Mittwoch den 28. Oktober 1903.

Solistin: Frau Clotilde Kleeberg (Paris).
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Alfred Lorenz.

Programm:

1. Symphonie in H-moll (unvollendet) Fr. Schubert.
2. Konzert in A moll (op. 51) für Klavier mit Begleitung des
Orchesters Rob. Schumann.
3. „Also sprach Zarathustra“ (op. 30)
Tonichtung, frei nach Fr. Nietzsche, für großes Orchester.
Zum erstenmal in Karlsruhe.
4. Solostücke für Klavier:
a. Præludium und Fuge (Cis-dur) A. S. Bach.
b. Nocturno op. 55 (F-moll) Chopin.
c. Les Abeilles (Die Bienen) Ch. Dubois.
d. Akademische Fest-Ouverture J. Brahms.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr.

Der Konzertflügel von B. Stein ist aus dem Lager des Hoflieferanten Herrn L. Schweisgut.

Generalprobe: Mittwoch den 28. Oktober, vormittags halb 11 Uhr.

Karten hierzu à Mk. 1.50 sind an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Programme mit Text sind an der Abendkasse à 10 Pf. zu haben.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 22. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Sofa in Seidenplüsch, 4 Hautulke, 1 gr. Teppich, 1 Silberschränken, 1 Trumeauspiegel, 2 Bilder, 1 Bettlische, 3 Sofas, 2 Waschkommoden mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Schiffschiff, 2 runde Tische, 4 Kommoden, 1 Schreibsekretär, 2 Kleiderschränke, 2 Britischenwagen und sonst Verschiedenes. Karlsruhe, den 20. Oktober 1903.

Paag, Gerichtsvollzieher, D. V.,
Ablandstraße 19.

Wohnungen zu vermieten.

Waldhornstraße 8, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine neu hergerichtete 2 Zimmerwohnung mit Küche sofort billig zu vermieten.

Näheres bei F. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 15.

Herrenstraße 7 im Hinterhaus ist eine freundliche, neu hergerichtete 3 Zimmerwohnung, Küche und Keller per sofort zu vermieten.

Näheres bei F. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 15.

Kapellenstraße 12 sind im 5. Stock zwei schöne Zimmer, Küche und Keller wegen Belegung sofort zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 15.

Karlstraße 75 im Seitenbau ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller per sofort zu vermieten.

Näheres bei F. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 15.

Kurvenstraße 27, gegenüber dem Sonntagplatz, ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Preis 450 Mark. Zu erfragen parterre.

* Müppurrerstraße 8 ist eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, an eine ruhige Familie, aus erwachsenen Personen bestehend, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

* 51. Waldhornstraße 51 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Eine schöne Wohnung,

bestehend aus 2 großen Zimmern und Zubehör, ist umständehalber sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 45, 2. Stock.

Sofort beziehbar

sind schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, Veranda, Keller, Waschküche und Mansardenkammer; desgleichen Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Veranda, Keller und Waschküche. Näheres Beilchenstraße 7, 1. Stock.

Kleiner Laden,

am Durlacherplatz, in bester Lage des Zentrums, nächst der Kaiserstraße gelegen, ist sofort oder später für M. 300.— zu vermieten. Es wird nur auf ein feines, ruhiges Geschäft reflektiert. Anfragen unter Nr. 8475 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei Ateliers

in herrschaftlichem Hause der Stefaniensstraße, event. mit Stuben, sind an Damen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Prof. Lankers

Wohnungs-Gesuche.

* Ein Beamter mit kleiner Familie sucht auf 1. April 1904 eine hübsche, gesunde Wohnung von 3 großen event. 4 Zimmern nebst Zubehör. Lage: Beststadtteil bevorzugt. Offerten unter Nr. 8416 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 21. Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche wird auf März oder April von zwei Personen gesucht. Lage Gartenstraße zwischen Karl- und Leopoldstraße oder deren Nähe. Offerten unter Nr. 8478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch

* Eine herrschaftlich ausgestattete Wohnung von 8-9 Zimmern in möglichst freier Lage per März-April 1904 zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8453 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* 21. Gesucht per 1. April 1904 eine Herrschaftswohnung von 6 Zimmern und Zubehör im westlichen Stadtteil oder Gegend der Karlstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8457 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5-6 Zimmer-Wohnung

im 2. oder 3. Stock mit Bad, Ecker, 2 Mansarden in guter Lage von kleiner Familie - 2 Personen auf April 1904 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe Redtenbacherstraße 6 I erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Luisenstraße 41 ist im 4. Stock rechts ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Kreuzstraße 35, am Hauptbahnhof, ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. November zu vermieten.

31. Waldhornstraße 51 ist im 2. Stock ein großes unmöbliertes Zimmer mit 4 Fenstern per sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Ein einfach möbliertes, heizbares Zimmer ist sofort billig zu vermieten: Durlacherstraße 29, Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein möbliertes, einfensteriges Parterrezimmer ist auf 1. November zu vermieten. Anzusehen von 12 Uhr ab Bestenstraße 41, Parterre.

* Goethestraße 10 ist im 3. Stock rechts ein unmöbliertes Zimmer mit freier Aussicht sofort ab 1. November zu vermieten.

* Zirkel 12, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Müppurrerstraße 12 ist im 4. Stock ein unmöbliertes Zimmer mit Pension für 8 M. in der Woche oder für 4 bis 5 M. im Monat ob. c. Pension zu vermieten. Zu erfragen par terre oder 4. Stock.

* Zähringerstraße 26 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten.

31. Kaiserstraße 157 sind zwei Treppen hoch Wohn- und Schlafzimmer, möbliert, auf 1. November an einen soliden Herrn oder eine Dame mit Frühstück und Bedienung zu vermieten. Das Nähere daselbst von 10 Uhr vormittags ab zu erfragen.

* Waldstraße 54 ist im 2. Stock ein schönes, großes, zweifensteriges, auf die Straße gehendes, möbliertes 6 Zimmer bei kleiner Familie ohne Kinder sofort oder später an einen soliden, besseren Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer: Akademiestraße 15, D., 4. Stk

Sirichstraße 35 a, nächst der Sofienstraße, par. Unt. ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schützenstraße 91

ist im 3. Stock ein sehr großes, freundlich möbliertes, gut heizbares Zimmer per sofort zu vermieten.

Prof. Lankers

Ein gut möbliertes Zimmer

zu vermieten: Akademiestraße 37, 4. Stock.

Douglasstraße 9

1 Treppe, in gutem Hause, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Salon und Schlafzimmer,

praktisch und schön möbliert, in ruh. angenehmer Lage (westl. Zentrum) in guter Familie auf sogleich oder 1. November d. J. zu vermieten. Näheres Sofienstraße 5, 2 Treppen hoch.

Amalienstraße 15,

Hinterhaus, 2. Stock, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Kleine Mansarde,

unmöbliert, an ordentlichem Person abgegeben: Scheringstraße 63.

*2.1. Ostendstraße 7, zwei Treppen hoch, ist ein

kleines Zimmer

zu vermieten.

Kaiserstraße 229,

3 Treppen hoch, ist ein hübsches Balkon-Zimmer, gut möbliert, event. mit Pension zu vermieten.

Hirschstraße 10 II

ist ein freundlich: s Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Ein hübsches, ruhiges, möbliertes

Zimmer

zu vermieten: Schützenstraße 12 a, 3. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Zu erfragen Ecke Augarten- und Morgenstraße im Wurfladen.

Barterre-Zimmer.

Zu sehr ruhigen besseren Hause der Akademie-
straße sind 2 schöne, geräumige, nach der Straße
gehende Barterrezimmer ohne Möbel, event.
für Bureauzwecke sehr geeignet, sogleich oder später
zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes
zu erfragen.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

mit 2 Betten ist sogleich oder später mit oder ohne
Pension zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 29,
3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer
in schöner Lage ist per 1. November zu vermieten,
auch an 2 Freunde: Westendstraße 41 II.

Kost und Wohnung.

Ein nach der Straße gehendes, freundliches
Mansardenzimmer ist an einen anständigen Arbeiter
mit Kost auf sogleich zu vermieten: Gartenstraße 10,
3. Stock links.

Schlafstellen frei!

Schlafstellen, monatlich 6 u. 7 M., zu ver-
mieten in einem Hinterhaus, 1. u. 3. Stock. Nä-
heres Durlacherstraße 29 im Laden.

Zimmer-Gesuche

* Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer auf
1. November. Offerten mit Preisangabe unter
Nr. 8458 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten für
zwei solide Herren auf 1. November gesucht, mit
Kaffee oder ganzer Pension. Anerbieten an
Gustav Schmid, Gärtnerei, Hardstr. 53

* Leeres, großes Zimmer wünscht ältere, ge-
bildete Dame sofort. Offerten unter Nr. 8477 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein solider, ruhiger Schüler sucht in der Nähe
der Realschule für sofort ein gut möbliertes Zimmer
mit Pension bei ordentl., womögl. kinderloser Fa-
milie. Offerten mit Preisangabe möglichst bis
Mittwoch nachmittag 2 Uhr unter Nr. 8489 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zwei Frauen aus besserem Geschäft suchen
ein hübsches, geräumiges Zimmer mit 2 Betten,
näher der Post, per 1. November. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. 8472 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

15 000 Mark

auf gute II. Hypothek zu 5% per 1. November
auszuliefern. Restkanten wollen ihre Offerten
unter Nr. 8467 an Kontor des Tagblattes ab-
geben.

* Auf II. Hypothek hat ein Privatmann
7000 bis 10000 Mark

auszuliefern. Direkte Offerten befreit unter
Nr. 8470 das Kontor des Tagblattes.

3400 Mark

auf prima III. Hypothek zu 6% weds Ablösung
von pünktlichem Zinszahler alsbald aufzunehmen
gesucht. Das Haus liegt in frequenter Lage der
Weststadt und rentiert zu 80 Mille. Erwerbspreis
vor 4 Jahren 73 000 M. I. und II. Hypoth. auf
M. 45 000.—. Schätzung M. 57 000.—. Feuer-
versicherung M. 34 500.—. Ein Mißto ist völlig
ausgeschlossen, da der Restkaufschilling in Höhe von
M. 13 600 in Hinterhand folgt. Offerten unter
Nr. 8449 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000 - 8000 Mark

werden auf II. Hypothek zu 5% auf ein neues
Objekt hier per sogleich gesucht durch **Carl Dietz,**
Herrenstraße 34.

* Auf ein Haus im Zentrum der Stadt werden
40 000 Mark,

II. Hypothek, auf Januar gesucht. Gest. Offerten
unter Nr. 8476 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Markt 5000.—

gegen hervorragende, einwandfreie doppelte Bür-
schaft von höherem Staatsbeamten aufzunehmen
gesucht. Offerten unter Nr. 8463 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Eine II. Hypothek von 3000 - 6000 M.
wird auf ein neues, ren-
table Haus gesucht. Anträge befreit unter
Nr. 8466 das Kontor des Tagblattes.

Auf I. Hypothek gesucht

25 000, 20 000 und 18 000 M. auf drei erstklassige
Objekte in Bruchsal zu 4% Zinsen, unfindbar
einige Jahre. Offerten unter Nr. 8473 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Teilhaber

still, mit 60 Mille, die sicher gestellt werden, für
konturrenzlose Spezialitäten der Maschinenbranche,
Nähe Mainz gesucht. Offerten unter Nr. 8474 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge

Ein besseres, der Schute entlassenes Mädchen
tagsüber zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen
Birkel 32 II.

* 2.1. Wegen Heirat des jüngen Mädchens findet
ein tüchtiges, fleißiges Mädchen gute Stelle in
größeren Haushalt auf 1. resp. 15. November:
Ettlingerstraße 39 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und
die Hausarbeit versteht, findet auf 1. November eine
gute Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 36 a im
Warenladen.

* 3.1. Zum sofortigen Eintritt wird ein williges,
fleißiges Mädchen gesucht. Solche, die kochen können,
erhalten den Vorzug. Anfangslohn 50 M. Näheres
Durlacherstraße 8 im Laden.

Modistin,

eine tüchtige, bei hohem Ge-
halt sofort gesucht.

L. B. Drescher,

Kaiserstraße 86.

Ein junges Mädchen

gewandt im Hand- und Maschinennähen, findet
dauernde Stellung in einem Tapeziergeschäft. Zu
erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wäschnädchen gesucht.

Ein einfaches Mädchen, welches im Nähen
gut geübt ist, findet sofort dauernde Beschäftigung;
Walbstraße 56, 4. Stock.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Schuhwaren-Geschäft wird eine tüchtige
Verkäuferin gesucht. Der Eintritt kann sofort oder
auf 1. November erfolgen. Näheres Markt-
grafenstraße 16, 1 Treppe hoch.

Ein kräftiges, ehrliches Mädchen

vom Lande findet auf 1. November gute Stelle.
Hoher Lohn, gute Behandlung. Näheres Winter-
straße 21, parterre.

Köchin-Gesuch.

* 2.1. Suche für sofort eine tüchtige Restaura-
tionsköchin, die eine gute, bürgerliche Küche
versteht.

R. Walter, goldenes Kreuz,
Ludwigsplatz.

Ein besseres, gewandtes Zimmermädchen

versteht im Nähen, mit guten Empfehlungen, bei
hohem Lohn nach Mannheim gesucht. Zu erfragen
Leopoldstraße 8 im zweiten Stock.

Wilsen Gesuch

ein Mädchen für alle Arbeiten, das kochen kann,
zu 3 Personen in gutes Haus. Adresse im Kontor
des Tagblattes zu erfragen.

Einige jüngere Mädchen

für leichte Arbeiten sofort gesucht. Näheres Gluck-
straße 8 II rechts, Wühlburg.

Mädchen gesucht.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas
kochen kann, per 1. November gesucht. Walbhorn-
straße 51 im Laden.

Gesucht

wird ein anständiges, reinliches, gewandtes Fräulein,
welches einem Haushalt all in vorstehen kann und
Liebe zu Kindern hat: Herrenstraße 42 im Laden.

Zimmermädchen,

welches perfekt nähen kann, auf 1. November ge-
sucht. Näheres Herzhstraße 2 a, 2. Stock, zwischen
4 Uhr.

Kellnerin,

einfach, gewandte, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Näheres Durlacher Allee 34.

Schneider

für Reparaturen findet außer dem Hause
sofort lohnende Beschäftigung bei

Joh. Heinr. Kessel,
Kaiserstraße 161.

Eine hiesige Firma

wünscht mit einem tüchtigen Photographen in Ver-
bindung zu treten zwecks photogr. Aufnahme für
Anfertigung von Ansichtskarten. Offerten unter
Nr. 8464 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling,

welcher das gesamte Tapeziergewerbe erlernen will,
sowie ein

Junge

zum Tapetenstreichen, lehrterer gegen sofortige Be-
zahlung, werden gesucht bei

* 3.1. **Sebastian Münch,**
Walbstraße 11 und Hirschstraße 28

Hausbursche-Gesuch.

2.1. Ein solider, fleißiger junger Bursche findet
sofort dauernde Stellung in der
Baubeschlägefabrik **J. Marum,**
Gartenstraße 6.

Ein junger fleißiger Hausbursche

wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Walb-
straße 59 im Laden.

Ein junger, fleißiger Bursche

findet sofort dauernde Beschäftigung. Solche, die
mit Möbeltransport umzugehen verstehen, erhalten
den Vorzug. Näheres Marktgrafenstraße 16.
D. A. David

Reisinger

Meiß

Kau

Kavel

Sim

Kavel

Simmer

Kasper

Carl Dietz

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Wilmsh

Delikatessen-Konsum

von
Jos. Blatz,
Kaiserstraße 122,
Eingang Waldstraße,

empfehl
junge Gänse,
" französische Rouladen,
" Hähnen,
" Tauben.

Fleisch- und Wurstwaren: Gänsebrüste,

gekochten Schinken, rohen Schinken, Dürrfleisch, Nollschinken, Zungenwurst, Gothaer Sülze, vom Leberwurst, Thonwurst, Wienerwürste, Knackwürste, Frankf. Bratwürste,	Lachschinken, Rippenspeer, Delikatesschinken, weich. Cervelatwurst, Trüffelwurst, Frankf. Leberwurst, vom Blutwurst, Schinkenwurst, Brettkopf, Schützenwürste, Terrincu.
--	--

Käse:

Emmentaler, Münster, franz. Spunden, deutsche Camembert Ebelweisk, Frühstückskäse,	Emmentaler, franz. Camembert, franz. Servais, deutsche Spunden, Stangenkäse.
---	--

Fische:

Hering in diversen Saucen, Appetit-Eild, Bismarckheringe, Kieler Bücklinge, Kieler Sprotten, geräucherte Aale,	Delfardinen, Thon a l'hulle, Kronen Hummer, Nollmöpfe, franz. Bücklinge, Flundern.
--	---

Simonsbrot, Grahambrot, Friedrichsdorfer Zwieback, Salzstangen, Büsch in Paket, engl. Biskuit, diverse Sorten Thee Nesmer,	Bumpnickel, diverse Sorten Frei- burger Brezeln, Bismarck in Rollen, Albert in Rollen, Schokolade, Kakao etc.
--	---

Div. Sorten Schaumweine,
" " Südweine,
" " Cognac und Arac,
" " Liköre,
große Auswahl in
Gemüse- und Frucht-Konserven,
Zitronen, Orangen etc.

Delikatessen-Konsum

von
Jos. Blatz,
Kaiserstr. 122, Eingang Waldstr.

Allerliebste

wird jedes Antlitz, blühend und geschmeidig die
Haut, zart und anmutig der Teint, nach
täglichen Waschungen mit nur verbesserter

Radebeuler Lilienmilchseife

E. Vler & Co., Radebeul-Dresden
à 50 Pfg. bei: **A. Weha,** Kaiserstraße 101,
Jul. Dehn Nachf., Drogerie, Sähringerstr. 55,
Jean Günz, Karlstraße 98,
Otto Sebel, Kaiserstraße 247,
Anton Kuhn, Drogerie, Sofienstraße 66,
A. Kiefer, Kaiserstraße 82,
W. Klauer, Durlacher Allee 4, *20 Järlau*
L. Kuhn, Adlerstraße,
Jakob Kösch, Herrenstraße 66,
Ernst Köchmann, Kriegstraße 3a,
Wilh. Merkle, Amalienstraße 45,
Friedr. Neffsch, Erbprinzenstraße 2, *S. B.*
Alb. Falzer, Kaiserstraße,
Karl Schrompp, Waldhornstraße 31,
E. Schwan, Wwe., Kriegstraße 26,
Emil Vogel, Friedrichsplatz 3,
D. Wacriher, Kaiser-Passage,
Wilh. Weber, Douglasstraße. 30.13.

Sofort Klavier spielen



kann jedermann ohne Lehrer u.
ohne Notenkenntniße nach
bewährtem
Anders'schen System. Besitze
viele Anerkennungs-schreiben. Ver-
sand das Stück zu 1,50 Mt. oder
Nach 30 Pfg. mehr durch den
Verlag **L. Busch, Dresden,**
Bergmannstraße 35.



Kochgeschirre
aller Art empfiehlt zu
billigsten Preisen
Otto Bittner,
Kaiserstr. 128, Ecke A. Buchstein

Meine Damen!
Zarten, blendend weißen Teint erzielen
Sie nur mit
Liebig's
Seife.
Die beste für die Haut.
à Stück 50 Pfg. in den Apotheken u. all.
bess. Drogen-, Seifen- u. Parf.-Hdlgen.

Färberei
und chem.
Waschanstalt
D. Lasch,
Karlsruhe,

empfehl sich im Färben u. Reinigen
aller in dieses Fach einschlagender Ar-
tikel von den einfachsten bis zu den
feinsten Gegenständen bei billiger und
schneller Bedienung.

Eigene Läden:
Sofienstraße 28,
Ludwigsplatz 40 a,
Kaiserstr. 50, Eing. Adlerstr.,
Augustastr. 13,
Kaiser-Allee 33.

Annahmestellen:
Goethestraße 39,
Rheinstraße 34 b,
Georg-Friedrichstraße 16,
Kronenstraße 47.

Demnächst erscheint:
Goethe.
Sein Leben und seine Werke
von
Dr. A. Bielschowsky.
II. (Schluss-)Band.
Preis M. 7.—, gebunden M. 8.—.
Wir bitten um gütigen Auftrag
und steht dieser neue Band auch
zur Ansicht zur Verfügung.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebermann & Cie.)

Neuen Süßen
(Lanfener)
empfehl
Georg Schmitt's Weinstube,
Kaiserstraße 231/233.

Neuen süßen Wein
empfehl
Ch. Ulrich,
Gasthaus zur „goldenen Krone“,
Amalienstraße 16.

Burghof.
Sente Schlachttag.
Ebenbaselbst
süßer Markgräfler.
L. Helm.

**Ampeln, 4.3.
Lustres,
Suspensionen,
Wandarme etc.**



empfehlen bei sehr grosser
Auswahl billigst das
Installations-Geschäft

**Konrad
Schwarz,**
50 Waldstr. 50.
Telephon 1017.

Grosses Lager in
**1. Gasglühkörpern, Cylindern,
Zulpen, Schirmen etc.**

◆ Elefant. ◆

Heute Mittwoch
ff. Moninger Bock-Bier
à Glas 10 Pf.
NB. **Schlachttag** Von 10 Uhr ab
Wellfleisch, *Neu* *Wirk*
Morgen Donnerstag
Grosses Streich-Konzert,
ausgeführt von einer Abteilung
der Kapelle des 1. Bad. Leib-Drig.-Reg. Nr. 20.
Extra reichhaltiges Programm

Infolge des Aufstufs zur Sammlung von Gaben
für die durch Brandunglück Beschädigten in
der Gemeinde Neuenweg sind bei uns weiter
eingegangen: Fr. Eb. Rhd. 2 M., Ung nennt 4 M.,
Fräul. Desepte 3 M., W. R. 10 M., F. R. 5 M.,
Ungenannt 3 M., Major Rühl 10 M., F. auf. W.
R. 3 M. Hierzu laut Tagblatt Nr. 289 16 M.,
zusammen 56 M.
Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.
Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Amtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog
haben sich unter dem 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen
gefunden, dem Revisions-Ordnung beim Oberschulrat, Ober-
rechnungsrat Paul Lambertus, das Ritterkreuz zweiter
Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Sähringer
Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog
haben sich unter dem 12. Oktober d. J. gnädigst be-
wogen gefunden, dem Oberlehrer am Luisengymnasium
in Berlin, Professor Dr. Paul Kerlich, das Ritter-
kreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Sähringer Löwen
zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog
haben unterm 9. Oktober d. J. gnädigst gerubt, dem
Forstmeister Ernst Greiner in Ehlingen das Forstamt
Wollbach mit dem Wohnsitz in Eberach und dem Forst-
meister August Eichrodt in Ueberlingen das Forstamt
Weinheim zu übertragen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unter-
richts hat unterm 7. Oktober 1903 in gleicher Eigenschaft
versteht:

den Expeditor, Kanzleirat Josef Ramsperger bei
der Staatsanwaltschaft Freiburg zu jener in Offenburg,
und

den Kanzleifretär Christian Bachmann bei der
Staatsanwaltschaft Offenburg zu jener in Freiburg.
(Karlsruh. Btg.)

Färberei Kramer

Inhaber:

Ludwig Kramer,
Chem. Wasch-Anstalt,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Kunstwäscherei u. Färberei für Damen- u. Herren-Garderoben, Möbel-
stoffe, Vorhänge, Teppiche, Gardinen u. s. w.Einem titl. Publikum von Karlsruhe und Um-
gebung zur gefl. Nachricht, daß ich nunmehr auch in**Geschäfts-Eröffnung****Karlsruhe****157 Kaiserstr. 157****und Empfehlung.**zur Bequemlichkeit meiner werten Auftraggeber einen
Laden eröffnet habe.Ich bitte beflücht, in meinem neuen Unternehmen nach
Kräften zu unterstützen, sichere und feine Ausführung
gütlich erhaltener Aufträge bei rascher Lieferung so-
wie billigsten Preisen zu und zeichne

Mechanisches Teppich-Klopf-Werk.

24 eigene Läden — 250 Angestellte.

7.5.

hochachtungsvoll
Ludwig Kramer.

Konkurs-Ausverkauf

— Kaiserstraße 121. —

Die zur Konkursmasse des Schneiders Wolfgang Beck hier gehörigen
Konfektionsbestände in

Herren- und Knabenkleider

werden billigst abgegeben.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1903.

Der Konkursverwalter:

Carl Burger.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung

(Liebermann & Cie.)

Demnächst erscheinen, und bitten wir, Aufträge gütigst an uns
zu richten:

Ex. Hofkalender 1904, M. 8.

Ex. Taschenbuch der Gräflichen Häuser 1904 M. 8.

Ex. Taschenbuch der Freiherrl. Häuser 1904 M. 8.

Adressbuch

für

Karlsruhe 1904,

Leinwandband gebunden M. 4.80.

Name des Bestellers:

Sammlung für die Ueberschwemmten in den deutschen Alpenländern. In der letzten Monatsversammlung der hiesigen Alpenvereinssektion verlas der Vorsitzende einen Aufruf des Zentralausschusses des Gesamtvereins in Innsbruck, der um Gaben für die schwer hingemachten Alpenbewohner bittet. Privatbriefe bestätigen das große Elend, welches viele brave, im Dienste des Alpenvereins bewährte Leute (Führer u. dergl.) so plötzlich überfallen hat. In wenigen Stunden waren Hab und Gut durch die Fluten vernichtet. Hilfe ist um so dringender notwendig, als der Winter vor der Türe steht. Gaben werden von der Firma Müller & Gräff in den Geschäften: Kaiserstraße 80a, Seminalstraße 6 und Pfaffenstraße 18 dankend entgegen genommen.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden) im 3. Vierteljahr 1903.

I. Angenommen sind:

zum Postgehilfen: Julius Maier in Dill-Weiskirchen, Albert Deißler in Kilsheim, Karl Schäuble in Marxzell, Adalbert Hillenbrand in Mannheim-Käfertal, Heinrich Kirschbaum, Heinrich Baier, Jakob Gamber in Heidelberg, Otto Karcher in Billigheim;

zum Telegraphengehilfen: Wilhelm Polensky, Karl Kehler in Karlsruhe, Diemar Desteicher in Mannheim;

als Postgehilfin Katharina Mehger in Karlsruhe; als Postagentin die Witwe Juliane Bollmer in Knielingen.

II. Angestellt sind:

als Postassistent: die Postanwärter Biegel und Osterburg in Mannheim, Schad in Mosbach, die Postassistenten Neumann in Eberbach, Probst in Achern;

als Telegraphenassistent: die Telegraphenanwärter Kunz und Bahn in Heidelberg.

III. Freiwillig ausgeschieden sind:

die Postgehilfin König in Karlsruhe, die Telegraphengehilfinnen: Amalie Großkinski in Mannheim, Emma Schrotz in Heidelberg, Elise Drexler in Karlsruhe, Emilie Schleicher in Pforzheim und Lina Walther in Baden-Baden.

IV. Entlassen ist:

der Postgehilfe Peisker in Schönau (Amt Heidelberg).

V. Gestorben ist:

der Postagent Bollmer in Knielingen.

VI. Versetzt sind:

die Postpraktikanten: Fickel von Heidelberg nach Duxum, Fischer von B. Baden nach Duppeln; die Postassistenten: Auerbach von Bruchsal nach Karlsruhe, Schiff von Heidelberg nach Mannheim, Beckenann von Karlsruhe nach Müngolsheim, Eßig von Bimmthal nach Mannheim-Baldbhof, Greulich von Bruchsal nach Mannheim, Brandmeier von Mannheim nach Eppingen, Haas von Badenweiler nach Mannheim, Göbel von Mannheim nach Karlsruhe, Grumer von Mannheim nach Karlsruhe, Mehger von Otterweiler nach Gaggenau, Kumpf von Karlsruhe nach Nedarbischsheim, Schmitt, Lud., von Laubersbischsheim nach Karlsruhe, Reinhardt von Mannheim nach Frankfurt, Losmann von Mannheim nach Mosbach, Rudi von Ballig im nach Mannheim, Hanser von Dinglingen nach Neufelst., Ahmus von Rastatt nach Büblersthal, Ruffler von Biesloch nach Buchen, Brühmüller von Ballbörn nach Mosbach, Kitz von Philippsburg nach Werdingen, Aucher von Rheinsbischsheim nach Mannheim, Hader von Pforzheim nach Mannheim, Schneider, Karl, von Pforzheim nach Darmstadt, Heß von B. Baden nach Gaggenau, Erb von Mannheim nach Strum (B. Dsb.), Stahl von Mannheim nach Ballbörn;

die Telegraphengehilfinnen: Eßig von Karlsruhe nach Freiburg (B.) und Eberle von Freiburg nach Karlsruhe.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 18. Oktober „Bonn“ in Rotterdam (nicht Cherbourg angekommen wie geftern gemeldet); am 19. Oktober „Dübenburg“ in Aken, „Walg“ in Antwerpen, „Bayern“ in Gibraltar, „München“ in Aken, „Preußen“ in Nagasaki, „Kaiserin Maria Theresia“ in Bremerhaven. **Abgefertigt** am 19. Oktober „Rhein“ Ceilly. **Abgegangen** am 19. Oktober „Prinz Heinrich“ von Port Said, „Lahr“ von Gibraltar, „König Albert“ von Antwerpen, „Bremen“ von Southampton.

61.

KARLSRUHE.

I. Extra-Künstler-Konzert.

Samstag den 31. Oktober 1903 im grossen Festhalle-Saal.

Mitwirkende:

Camille Saint-Saëns,
das Strassburger Orchester

unter Leitung von Kapellmeister **O. Lohse.**

Programm.

Beethoven: Léonore-Ouverture (Nr. 3).

Saint-Saëns: „Afrika“, Fantasie für Klavier u. grosses Orchester.

Saint-Saëns: Marsch der Synode aus „Henri VIII.“ für grosses Orchester
Die Jugend des Herkules
unter Leitung des Komponisten.

Saint-Saëns: Präludium und Fuge in E, O salutaris cantus firmus, für Orgel.

Präludium und Fuge in S

Der Komponist.

Liszt: „Tasso“, symphonische Dichtung.

Die **Konzert-Organ** ist aus der Fabrik für Organbau von **H. Voit & Söhne, Durlach.**

Konzertflügel: Bechstein von Herrn L. Schweisgut.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. * Ende nach 9 Uhr.

Eintrittskarten:

Saal: I. Abt. Mk. 6.—, II. Abt. Mk. 5.—, III. Abt. Mk. 4.—;
Parterre-Galerie: I. Abt. 1. Reihe Mk. 5.—, 2.—3. Reihe Mk. 4.—,
4. Reihe Mk. 3.—, II. Abt. Mk. 3.—; Saal nichtreserviert:
Mk. 2.—; Balkon: I. Reihe Mk. 5.—, II. Reihe Mk. 4.—;
Galerie: Mk. 3.—; Galerie nichtreserviert: Mk. 1.50

im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Eingang zum Saal und zur unteren Galerie: gerade Nummern rechts, ungerade Nummern links vom Festhalleportal. III. Abteilung durch das Hauptportal. **Zur oberen Galerie:** gerade Nummern äusserer Galerieaufgang rechts, ungerade Nummern äusserer Galerieaufgang links vom Festhalleportal.

Konzertdirektion **Hans Schmidt,**

Telephon 1647. * Friedrichsplatz 9.

Friedrichsbad - Karlsruhe,

Kaiserstrasse 136. *C. A. Lepper*

60 **Wannenbäder** 1., 2., 3. Klasse,

alle im **2. Stock** gelegen — keine **Bodenkälte.**

Gleichmässig erwärmt — den ganzen Tag geöffnet — rasche Bedienung.

==== **Mittwoch und Samstag bis 10 Uhr abends.** ====



Liederhalle Karlsruhe.

Samstag den 24. Oktober 1903, abends 8 Uhr,
im Colosseum

Familien-Abend

mit humoristischen Aufführungen und Orchestermitwirkung.

Hiezu laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen — Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt — mit dem Ersuchen freundlichst ein, beim Eingang die Mitgliedskarten vorzuzeigen. Das Einführungsrecht ist aufgehoben. Das Vorausbelagen von Plätzen ist nicht gestattet.

Der Vorstand.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 19. Oktober.

Heute nachmittag 4²⁰ Uhr wurde eine Frau auf der Kaiserstraße, als sie vor dem Kaufhaus „Geschwister Knopf“ ihr kleines Kind, das in einem unbewachten Augenblick gegen einen in voller Fahrt befindlichen elektr. Straßenbahnwagen zuging, weg- und reißte, von dem Wagen erfasst und zur Seite geschleudert, so daß sie an Stirn und Mund leichte Hautschürfwunden erlitt. Die Verletzte, welche in das Kaufhaus Knopf verbracht wurde, konnte nach kurzer Erholung allein nach Hause gehen.

Karlsruhe, den 20. Oktober.

In der Auguststraße fiel ein beladener Holz- wagen gestern vor mittag um und kam auf den süd- lichen Gehweg zu liegen, so daß dieser 3 Stunden gesperrt war.

Gold, Silber und Banknoten

vom 19. Oktober 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „	20.40	20.6
20 Francs-Stücke . . . „	16.27	16.23
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „	—	17.—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.18 ^{1/2}	4.17 ^{1/2}
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al mareo . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	83.20	83.20
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.15 ^{1/2}
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.8 ^{1/2}
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	—	81.10
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.41
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.25	81.25
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	169.1 ^{1/2}
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.40	81.30
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 ^{1/2}
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	—	81.—

Standesbuch-Auszüge.

Geschlichtungen:

- 21. Okt. Karl Freyh von Lingolsheim, Diplom- ingénieur hier, mit Wilhelmine Roninger von hier.
- 20. „ Karl Hurter von Emmendingen, Händler hier, mit Paulina Merkel von Hausach.
- 20. „ Karl Bloch von hier, Kaufmann hier, mit Wilhelmine Kirchmayer von hier.

Geburten:

- 15. Okt. Charlotte Emilie, Vater Eduard Braun, Schmiedemeister.
- 16. „ Emma Sofie Katharine, Vater Josef Steinle, Lackier.
- 16. „ Karl, Vater Josef Brandner, Kaufmann.
- 16. „ Frieda, Vater Rudolf Kraut, Stadttag- löhner.
- 17. „ Eugen Friedrich, Vater Friedrich Richter, Schneidermeister.
- 18. „ Karoline, Vater Felix Balschauer, Schlosser.
- 18. „ Heinrich, Vater Anton Schmitt, Fabrik- arbeiter.
- 18. „ Erna Margarethe, Vater August Hell- man, Schlosser.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kegel in Karlsruhe.

Todesfälle:

- 18. Okt. Wilhelm Freiherr von Gemmingen, General der Kavallerie z. D., Erzellenz, ledig, alt 76 Jahre.
- 18. „ Theresia Luise, alt 17 Tage, Vater Hb. Bacof, Oberstschaffner.
- 19. „ Luise Hessl, ledig, alt 24 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Mittwoch den 21. Oktober,
nachm., **Wilhelm Freiherr v. Gemmingen,**
General der Kavallerie z. D., Erzellenz, ledig
(wird nach Gemmingen verbracht)
(Stefanienstraße 11 I.).
3 Uhr, **Luise Dessel,** Tochter des Malers
(Blumenstraße 7).

Wetter am Montag den 19. Okt. 1903.
Hamburg, Breslau, Weh, Chemnitz und München trüb, Münster ziemlich heiter, Neufahrwasser vor- mittags Regen, Swinemünde nachts Regen.
Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. Oktober 1903, vormittags 7 Uhr.
Triest wolkenlos 10°, Nizza wolkenlos 11°, Florenz wolkenlos 5°, Rom wolkenlos 8°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 20. Okt. 1903.
Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortag, indem Mitteleuropa sowie das Ostseegebiet von einem barometrischen Maxi- mum bedeckt werden, während Depressionen im Nordwesten und im Südosten Europas liegen. Im Bereiche d. s. hoch n. Druckes hat es aufgeföhrt und die Temperaturen sind nahezu auf den Gefrierpunkt gefallen. Im hohen Norden hat die Kälte zuge- nommen (Saparanda -1°). Kältes und heiteres oder nebligtes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Oktober.	Baro- meter mm	Therm. in °C	Relat. Feucht.	Feucht. in Proj.	Wind	Stimmel
19. Okt. 9 u.	756.6	4.0	5.7	93	NO.	heiter
20. Okt. 7 u.	755.6	1.1	4.5	90	„	„
20. Okt. 2 u.	753.7	11.7	4.9	47	„	„

Höchste Temperatur am 19.: 10.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0.2. Niederschlagsmenge des 19.: 0.5 mm.

Wasserstand des Rheins am 20. Okt. früh:
Waldshut 258, gef. 6, Schutterinsel 219, gef. 2, Rehl 267, a. st. 6, Maxau 411, a. st. 2 cm.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

- Großh. Kunsthalle.** Vinkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** (geöffnet Donnerstags von 10—1 Uhr): Aus- stellung von Nachbildungen italienischer und französischer Kupferstiche und Holzschnitte des 15.—18. Jahrhunderts, herausgegeben von der Reichsdruckerei in Berlin.
- Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Weststr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausgeschlossen Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Sonderausstellungen:** Daß von J. K. S. der Frau Großherzogin an die Großh. Universität Heidelberg zur diesjährigen Jubelfeier geführte **Einflussbuch;** moderne Goldschmiedearbeiten von Hofjuwelier H. Trübner in Heidelberg; **Elke-Turkmenische Leinwand**

- hochartliche Stickerien aus dem Besitze von B. N. Richters in Adelszell; optische Gewebe; Kunststickerien von Hermann Seidler in Konstanz. Ferner die Neuwerbungen: eine große Anzahl japanischer Färberschablonen und moderner Kunst- gläser und Stickerien verschiedener Herkunft.
 - Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.
 - Großh. Naturalienkabinett** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag u. Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
 - Großh. Landesgewerbehalle.** Karl-Friedrich- straße 17. Unentgeltlich geöffnet.
Anstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1^{1/2} Uhr und 2—4 Uhr.
 - Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1^{1/2} Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1^{1/2}—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1^{1/2}—1^{1/2} Uhr.
 - Großh. botanischer Garten** (Vinkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1^{1/2} Uhr und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1^{1/2} Uhr und 2—4 Uhr.
 - Stadtpark.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittags 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.
 - Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen,** errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlbagger Tor.
 - Spinnräderversammlung J. K. S.** der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.
 - Denkmal Prinz Wilhelm von Baden,** ausge- führt von Professor Hermann Bolk, im Schloß- garten an der Vinkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.
 - Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervor- ragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, bei nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.
 - Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfennig. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfennig.
- Neu zugegangen:
- 177. Rudolf Hellmuth, Karlsruhe, „Die Thames bei London Bridge“.
 - 178. Derselbe, „Werkelüste“.
 - 179. G. Harrison Compton, Fildering, „Winter am Starnberger See“.
 - 180. F. Wucherer, Cronberg, „Sonntiger Tag an der D.“.
 - 181. L. v. Deimling, Karlsruhe, „Porträt“.
 - 182. A. B. Jungbanns, München, „Ziegen in der Mittagsonne“ (Privatbesitz).
 - 183. R. Etcheder, Malisch, „Bilioni: Oberst v. B.“.
 - 184. Prof. W. Schröder, Karlsruhe, „Heißtag auf der Haide“.
 - 185. Heinrich Lessing, Halensee, „Holländ. Bierhaus“.
 - 186—204. Hedwig Gmelin, Karlsruhe, „Kollektion“ (Stickerien).
 - 205. Derselbe, „Tulpen“ (Aquarell).
 - 206. Derselbe, „Frühlingblumen“ (Aquarell).
 - 207. R. Weyher, Heidelberg, „Dornberg a. N.“.
 - 208. Derselbe, „In Robdach“.
 - 209. Derselbe, „In Oberwesel“.
 - 210. Daniel Etcheder, Stuttgart, „Bisch.“ (Bronze).
 - 211. Derselbe, „Kette“ (Bronze).
 - 212. Vereinsblatt pro 1903 von Prof. F. Febr.
 - Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frankenvereins,** Vinkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.
 - Panorama,** Festhalleplatz: Neu ausgestellt Kolossal- rundgemälde „Die Schlacht bei Billiers“ 30. No- vember 1870. Diorama: „Die Erstürmung der Takuforts“. Täglich geöffnet von morgens 1^{1/2} Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg., Militär und Kinder 25 Pfg.
 - Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12^{1/2} Uhr nachmittags statt.